

Was ...

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 30. Juli 2019, 16:18

Zitat von Sigurd Thorwald

Letzten Endes ist Wissenschaft meistens (immer?) Interpretation. Und Interpretationen können falsch sein. So gesehen muss der wissenschaftliche Konsens nicht zwingend der Wahrheit entsprechen. Und auch beim Thema Klimawandel gibt es ja von der Mehrheitsmeinung abweichende Studien bzw. Ergebnisse.

Nicht dass wir uns an dieser Stelle falsch verstehen: Ich glaube auch, dass die Menschheit dringend etwas tun muss (z.B. Wälder aufforsten und die Abholzung des Regenwalds beenden) bzw. eigentlich schon vor 30 Jahren etwas hätte tun müssen. Aber ich neige nicht zu Panikmache und halte das auch für unseriös. Ganz zu schweigen davon, dass die FFF - jetzt bin ich auch wieder beim Ursprungsthema - meines Erachtens in eine Richtung gehen, die mir ein wenig zu ideologisch verblendet ist.

Der Post gefällt mir sehr gut. Gar nicht gefällt mir die Panikmache der FFF und von dir, Lord Reis, in deinem vorletzten Post, zweitletzter Absatz.

Ich habe kürzlich ein sehr gutes [Buch](#) gelesen, das ich nur jedem empfehlen kann. Dabei geht es gar nicht darum, gewisse Dinge schön zu reden, aber **diese Sensationsmache um jeden Preis, nur um Aufmerksamkeit zu gewinnen, ist ein Krebsübel unserer Zeit.** Nur bad news are good news, die Welt steht ständig kurz vor dem Untergang und es wird gelogen, dass sich die Balken biegen, nur um als Politiker (egal ob rechts, Mitte oder links) gewählt zu werden, als Medium (Zeitung, Internetartikel, Fernsehsendung usw.) hohe Auflagen und damit Gewinne zu haben, als Einzelperson Aufmerksamkeit für sein Ego bzw. seinen Blog zu haben und damit seine Geldbörse füllen zu können. Die Wahrheit bleibt dabei auf der Strecke.

Die FFF Kids gehen in dieselbe Richtung und das wirft kein gutes Bild auf sie.

Natürlich ist es ein gutes Zeichen, dass sich die Jugendlichen für ihre Zukunft interessieren und dass sie politische Interessensverbände bilden, ist schliesslich ihr gutes Recht. Aber dass sie dabei populistische Methoden anwenden und lügen, ist nicht gut. Dass ein Klimawandel stattfindet, ist bei der unbestrittenen Mehrheit der Wissenschaftler Fakt, inwieweit der Mensch dafür verantwortlich ist, sind sich schon weniger einig und was dagegen unternommen werden kann, da schrumpft das Feld der Wissenschaftler noch mehr zusammen. Die Deutung über die

Wahrheit haben nicht die FFF Kids.

Die Menschheit steht vor sehr grossen Veränderungen in den nächsten fünfzig Jahren, insbesondere (aber nicht nur) technischen Veränderungen, die sich immens auf das menschliche Zusammenleben auswirken werden. Eine Veränderung des Klimas ist dabei nur ein Faktor.

Im Übrigen erzeugt eine Klimaveränderung nicht nur Risiken und Gefahren, sondern eröffnet auch Chancen (nur als ein Beispiel eine land- und forstwirtschaftliche Nutzbarmachung bisher öder Tundragebiete). Davon redet niemand. Eben weil man immer nur den Teufel an die Wand redet in bester Boulevardzeitung- / Trump+Konsorten-Manier (wobei Bernie Sanders und Hillary Clinton keinen Deut besser sind, was das Lügen für politische Zwecke betrifft).

Eine der grössten aktuellen Herausforderungen der Menschheit/Gesellschaft ist es, zwischen Lüge und Wahrheit unterscheiden zu können und dahingehend zu einer Veränderung zu kommen, dass es gesellschaftlich verboten ist, zu lügen und dass dies nicht mehr als Kavaliersdelikt durchgeht wie heute (so wie früher das Kinder oder Tiere prügeln oder den Krieg als mit normaler Regelmässigkeit kommend anzusehen oder besoffen oder zu schnell Auto zu fahren, das war ja vor einer Generation auch noch nicht verfehmt). Dann kann man nämlich seriös an Problemlösungen herangehen ohne dass politische Prozesse durch Strassengeschrei ständig gestört werden.

Die FFF malen in den schwärzesten Farben den Teufel an die Wand, ohne dass für ihre Behauptungen Beweise vorhanden sind. Die Glaubwürdigkeit der FFF und ihre Sache leiden darunter. Um die Eingangsfrage zu beantworten: Ich halte wenig von den FFF Kids.